IMT Nuremberg Archives

H – 2309

International Court of Justice

H2309 – 0002

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. USA 48 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at

British Admiralty

John E. Kay

JOHN E. PAY
Colonel, FA
General Secretary
International Military Tribunal

Date 11/25/46

H2309 - 0003

00598

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : NOV 15 1946

I certify that Document Number C 166 was introduced into evidence as Exhibit Number USA 48 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

Prüfungsnummer: 5

5

Marinekommandoamt

AIIc 471/34 G.Kdos.

Berlin, den 12. März 1934.

Geheime Kommandosache

z. V. A. Handelskrieg AIz. Nr 15/6

An

B (W und Sch mit einem Nebenabdruck für K)

AI (2mal)
AIIa
AIIb
AIIc (2mal) zum Handgebrauch.
AIId
AIV (2mal)
AIVfla.

Marineleitung AI 1069/34 Eing.: 13. März 1934 Anlagen: —

Prüfungsnummer: 2

Betrifft: Bereitstellung von Hilfskreuzern.

Vorgänge: AIIc 5937/33 G.Kdos.
BB 8800/33 G.Kdos.

Es ist beabsichtigt, in die AG 35 eine gewisse Zahl von Hilfskreuzern aufzunehmen, die für eine operative Verwendung in außerheimischen Gewässern vorgesehen sind.

Um das ganze Vorhaben und die Vorbereitungen für sie möglichst zu tarnen, werden sie als "Transportschiffe (O)" bezeichnet werden. Es wird gebeten, in Zukunft nur diese Bezeichnung zu benutzen.

Folgende Forderungen werden für ihre Bereitstellung gestellt:

1) möglichst hohe Geschwindigkeit und möglichst hoher Fahrbereich.
2) unauffälliges Aussehen (Frachtdampfer).
3) Armierung jedes einzelnen Schiffes mit einer Breitseite von je 3 - 15 cm Geschützen auf jeder Seite.

Solange nur eine beschränkte Zahl von Geschützen (zurzeit 24) für diesen Zweck zur Verfügung gestellt

werden

H2309 - 0004

A 085714

H2309 – 0005

6

werden kann, sind Vorbereitungen nur für 4 Transportschiffe (O) zu treffen.

Eine Vermehrung ihrer Zahl voraussichtlich bis auf 6 wird einer Zeit vorbehalten, in der mehr Geschütze zur Verfügung stehen. Bis dahin sind die Erfahrungen mit den Vorbereitungen für die ersten Hilfskreuzer abzuwarten.

4) Sobald es die Bestände an Fla-Waffen zulassen, wird jedes Schiff eine Zusatzarmierung von je 2 - 4 Flakgeschützen und M.G.C/30 erhalten.

5) Torpedoausrüstung: Je 2 - 50 cm Torpedorohre an jeder Seite mit insgesamt 4 Torpedos. Der Einbau der Torpedo-Ausrüstung darf aber die Bereitstellung nicht verzögern.

6) Ausrüstung mit Minen: Möglichst großes Fassungsvermögen für Minen erwünscht. Ausrüstung normal mit EMC. Die genauere Zuteilung der Minen nach Zahl und Art muß von Fall zu Fall abhängig gemacht werden von den jeweiligen Beständen und den für die einzelnen Hilfskreuzer vorgesehenen Aufgaben.

Lagerung der Minen unter Deck, von außen nicht zu sehen, und Abwurf aus Minenpforten am Heck.

7) Ausrüstung mit Entfernungsmeßgeräten:

1-3 m RUEm (gegebenenfalls (den Vorräten entsprechend) auch 5 oder 6 m RUEm.).

1-3 m RUEm als Fla Emeßgerät mit Eva.

8) Feuerleitanlagen:

Für 15 cm Geschütze: Offener Leitstand mit EA-Uhr, EU- und SV-Anzeiger, Windscheibe.

1 Telephonanlage zu den Geschützen mit je 2 Anschlüssen auf dem Leitstand und an den Geschützen,

A 035716

Feuerglocken.

H2309 – 0006

Feuerglocken und Fertigmeldeanlage.

Für Flakgeschütze: 2 Telephonanlagen vom Fla-Leitstand zu den Geschützen.

Zünderstellmaschinen für die Geschütze.

9) Ausrüstung mit Munition:

a) für die Mittelartillerie:

250 Schuß je Geschütz = 1 500 Schuß.

b) für die Flakgeschütze:

600 Schuß je Flak

c) für die Fla.-Maschinenwaffen:

3000 Schuß je MG C/30.

10) Die übrige Ausrüstung geht aus den Einheiten-Ausrüstungsnachweisungen (EAN) hervor, die zurzeit bei A(II) zusammengestellt werden.

11) B wird gebeten, in Zusammenarbeit mit K zunächst die geeignetsten Fahrzeuge auszusuchen und festzustellen, wie viele 15 cm-Geschütze zur Erreichung der geforderten Breitseite insgesamt aufgestellt werden müssen (5 oder 6) und wie viele Minen die Schiffe unter Berücksichtigung ihrer gesamten Ausrüstung tragen können.

12) Die Vorbereitungen sind so einzurichten, daß sie bis zum 1. IV. 35 abgeschlossen sind.

13) A bittet um laufende Beteiligung an den Vorbereitungen.

A

Im Entwurf gez. G r o o s.

Für die Richtigkeit:

A 035717

REICHSKRIEGSMINISTERIUM · MARINELEITUNG

H2309 - 0007

USA-48
Q-166

H-2309

EXHIBIT U.S.A. 48 (C-166)

EXHIBIT U.S.A.

48

(C-166)

A 085713

H2309 – 0008

H2309 – 0009

3 pages

Original taken by B. A.